

26. August 2009

## **Schriftliche Anfrage**

von Bruno Amacker (SVP)  
und Monika Erfigen (SVP)

Bei der Quartierbuslinie 39 herrscht seit einiger Zeit eine gewisse Unruhe, indem Takt, Linienführung, Anzahl eingesetzte Fahrzeuge und Haltestellenauswahl verschiedentlich diskutiert und teilweise auch angepasst und geändert worden sind oder noch geändert werden sollen. Hauptproblem bleibt, dass die ideale Linienführung mit einem Fahrzeug allein in der vorgegebenen Zeit unter den heutigen Rahmenbedingungen kaum zu meistern ist. Sämtliche Probleme, unter anderem auch die im noch hängigen Postulat 2009/99 angesprochenen könnten mit der Verkürzung der Fahrzeit gelöst werden. Dies wäre wiederum mit der Erhöhung der durchschnittlichen Fahrtgeschwindigkeit ohne weiteres zu erreichen. Dass die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel seit einiger Zeit sinken anstatt zu steigen, hat der Stadtrat auch in seiner Antwort zur schriftlichen Anfrage GR Nr. 2009/146 bestätigt. Dabei sind die Ursachen bekannt: Selbst der Stadtrat bestätigt ausdrücklich, dass die Einführung von Tempo 30 beim öV zu Verlustzeiten führt.

In diesem Zusammenhang stellen sich die folgenden Fragen:

1. Welchen Einfluss hätte die Wiedereinführung der ordentlichen Innerortshöchstgeschwindigkeit von Tempo 50 auf den vom Quartierbus 39 befahrenen Strassen auf dessen Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit?
2. Wie würde sich das zusätzliche Entfernen der Verkehrsbehinderungsmassnahmen (Schwellen, Pfosten, versetzte Parkplätze, künstlich geschaffene Kreuzungerschwernisse, etc.) auf Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit auswirken?
3. Welche der bekannten, bei der Bevölkerung beliebten Routenvarianten könnten im Falle der Wiedereinführung der ordentlichen Höchstgeschwindigkeit befahren werden? Wäre insbesondere eine Wiederbedienung der früheren Haltestellen, etwa beim Altersheim und Pflegezentrum, möglich? Was könnte in der Region Zoo/Klösterli verbessert werden?
4. Auf welchen Routen könnte dabei welcher Takt mit einem Fahrzeug eingehalten werden, falls diese Verbesserungsmassnahmen bei der Höchstgeschwindigkeit und der Fahrbahngestaltung umgesetzt würden?

Monika Erfigen

